



E.A.MATTES



Wasch- und Pflegeanleitung Produktinformationen

Washing- and Care-Instruction Product Information

Instructions pour lavage et l'entretien Information Produit

CORRECTION[®]-SYSTEM, SADDLE-FIX[®], MELP, etc



Anabel Balkenhol

E.A.MATTES GmbH

Birkenweg 6 • D-78570 Mühlheim an der Donau • Germany

Phone +49 74 63 / 99 518 0 • Fax: +49 74 63 / 99 518 20

www.mattes-equestrian.com • www.e-a-mattes.com

E-mail: info@e-a-mattes.com

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Tout droits réservés. Copyright© E.A.Mattes GmbH



CORRECTION®-System

Die einzige Konstante beim Pferd ist die Veränderung



- Zur Korrektur bei schneller körperlicher Entwicklung von jungen Pferden im Training.
- Bei ausgebildeten Pferden, die sich während der Turniersaison stark verändern.
- Zum Ausgleich von Unregelmäßigkeiten des Körperbaus, z.B. bei Pferden mit ungleichen Seiten, zur einseitigen Korrektur.
- Bei altersbedingt abgesenktem Rücken die Sattellbalance wieder herstellen.
- Beim Anpassen von neuen Sätteln, bei jungen oder untrainierten Pferden, mit zunächst zu weitem Sattel, mit der Möglichkeit, je nach Trainingszustand die Anzahl der Einlagen einfach und flexibel verändern.
- Durch die Einfachheit des Systems können auch jederzeit nötige Anpassungen an die jeweilige Form der Pferde während der Turniersaison vorgenommen werden.



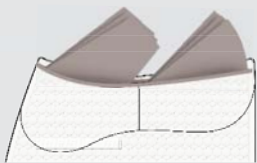
Zeichnung: Copyright, Pferdeklunik Universität Zürich

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz...

kreuzfidel...



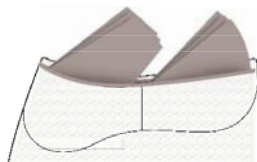
Zeichnung: Copyright, Pferdeklunik Universität Zürich



POLY-FLEX®-Einlagen für 2-Taschen CORRECTION®-SYSTEM

2-Pockets CORRECTION®-SYSTEM POLY-FLEX®-shims

Pièces intercalaires POLY-FLEX® pour 2-poches système CORRECTION®



Set: 6 vorne und 6 hinten POLY-FLEX®-Einlagen für 2-Taschen CORRECTION®-SYSTEM

Set: 6 front and 6 rear shims 2-Pockets CORRECTION®-SYSTEM POLY-FLEX®-shims

Set: 6 avant et 6 arrière Pièces intercalaires POLY-FLEX® pour 2-poches système CORRECTION®

Hat Ihr Produkt CORRECTION®-System, folgen Sie dieser Anleitung

Das CORRECTION®-System kann in alle MATTES®-Sattelunterlagen eingebaut werden.

Das Einlegen und Herausnehmen der flexiblen POLY-FLEX®-Einlagen ist ganz einfach:

Der Einbau erfolgt in Lagen von 5 mm Stärke, bis zu maximal 30 mm.

POLY-FLEX®-Einlagen sind so strukturiert, dass sie kontrolliert eingesetzt werden können. Es werden nur so viele eingelegt, wie gebraucht werden. Sie sind trotzdem so flexibel, dass ein guter Polstereffekt entsteht, ohne zu federn. Sie sind besonders luftdurchlässig und können bei Bedarf mit der Schere zugeschnitten werden, so dass auch Teileinlagen möglich sind.

Das Material ist absolut temperaturneutral.

Einlegen der POLY-FLEX®-Einlagen

Das Einlegen der POLY-FLEX®-Einlagen sollte am besten auf einer ebenen Fläche durchgeführt werden.

Vor dem Einbringen der Einlagen müssen die Haken-Klettstreifen aus den Taschen herausgefaltet und am Flausch-Einfassband festgehakt werden.

Auf diese Weise wird verhindert, dass die Einlagen beim Einlegen am Klettstreifen haften bleiben. Die Einlagen gut ausgerichtet und ohne Falten einlegen! Danach wird der Klettstreifen nach innen über die Einlagen gelegt. Zum Verschließen der Taschen wird die Taschenunterkante etwas nach oben gebogen. Dies erleichtert das Verschließen.

Bitte beachten: Die Taschenkanten sollen sich berühren, aber nicht überlappen.



The only constant in a horse is the change

- To compensate for changes in young horses due to their rapid development during training.
- For fully trained horses which change a lot during season.
- To correct irregularities in the horses built.
- Using a pad to compensate for a sway back, caused from age or a conformation issue. It balances the saddle beautifully.
- Slight compensation on a horse with unequal sides.
- Fitting of an initially too wide saddle on a young horse with the possibility to reduce the shims in a flexible way according to training conditions.
- Due to the simplicity of the system it is now possible to compensate for the changes in the fit of the saddle caused by changes in form and condition of the horse during season.

If your product features our CORRECTION®-System, follow this instruction

Our CORRECTION®-System can be integrated into any of the MATTES® pads.

The fitting and removal of the POLY-FLEX®-shims is very simple. The shims come in 5 mm thickness and are fitted in layers up to max. 30 mm.

POLY-FLEX®-shims are structured to be used in a controlled way. Only the amount of shims is fitted for the thickness needed. The shims are flexible enough to give excellent padding without bounce. They allow free airflow. For part inserts the shims can easily be cut with scissors. The material is absolutely neutral to temperature.

Insertion of POLY-FLEX®-shims

To insert the POLY-FLEX®-shims place the pad on a flat surface.

Fold back the inside Velcro fastener over the binding and hook into the binding!

This prevents the shims to get caught in the Velcro hooks. Place the shims well aligned and without any wrinkles into the pockets! Fold the Velcro fastener back on top of the shims. To close the pocket, lift the lower part of the pocket. This makes it easier to close.

Please note: The bindings should touch, but not overlap when closed.



La seule constante chez le cheval est son changement

- La correction et l'adaptation aux modifications morphologiques des jeunes chevaux à l'entraînement.
- Les chevaux dressés et formés qui se modifient lors de la saison des concours
- Les compensations des irrégularités corporelles du cheval.
- Pour rétablir parfaitement l'équilibre et la balance de la selle malgré l'affaissement dorsal résultant de l'âge.
- Chez un cheval aux côtés inégaux, par une légère correction d'un côté.
- Pour l'adaptation d'une nouvelle selle actuellement trop large sur un jeune cheval, avec possibilité de réduire selon l'état de la monture après entraînement, les intercalaires de façon simple et flexible.
- Du fait de la simplicité du système, celui-ci permet également à tout moment un ajustement selon la forme des chevaux durant la saison hippique.

Si notre produit comprend un CORRECTION®-System suivre les instructions suivantes

Le système de CORRECTION® peut être incorporé dans tous les soubassements MATTES®.

La mise en place et la sortie des intercalaires flexibles POLY-FLEX® est tout à fait simple; elle se fait par couches d'épaisseur 5 mm jusqu'à un maximum de 30 mm.

Les intercalaires POLY-FLEX® sont structurés de façon à pouvoir être introduits de façon contrôlée tout en étant suffisamment élastiques pour assurer un bon effet de rembourrage sans faire ressort; ils sont particulièrement perméables à l'air et peuvent en cas de nécessité être coupés avec des ciseaux, ce qui permet des garnissages partiels. Le produit ne réagit pas à la température.

Insertion des rembourrages intercalaires POLY-FLEX®

L'insertion des intercalaires POLY-FLEX® doit s'effectuer de préférence sur une surface plane.

Avant la mise en place des intercalaires, il faut sortir de leurs poches les bandes velcro et fixer la partie avec crochets sur la partie réceptrice.

On évite de cette façon l'accrochage accidentelle des intercalaires sur la partie active du velcro. Bien étaler l'intercalaire et le mettre en place sans faire de plis ! On pose ensuite la bande velcro à l'intérieur par-dessus l'intercalaire. Pour fermer les poches, on tire un peu le bord inférieur des poches vers le haut, ce qui facilite la fermeture.

Important : les bordures doivent se toucher mais ne pas se chevaucher.



Waschanleitung für MATTES® Reitsport Produkte

Sattelunterlagen, Sattलगurte und Lammfellzubehör

Sattelunterlagen immer einzeln waschen, Maschine nicht überladen.

Bei den ersten Wäschen können sich noch Wollfasern aus den Nähten lösen!

Vorbereitung:

- Alle Sattelunterlagen immer mit der Innenseite nach aussen waschen. Dazu bei Schabracken und Satteldecken die Klettبänder ineinander verschränkt verkletten, dadurch können sich diese nicht mehr drehen
- Alle Klettбänder an allen Produkten immer zusammenkletten
- **POLY-FLEX®**-Einlagen des **CORRECTION®**-Systems und **SADDLE-FIX®** entfernen

•

Sattलगurte (mehr Info Seite):

- Die Plastikeinlagen entfernen. Nach dem Trocknen unbedingt wieder einbauen!
- BASIS-SATTELGURT im Waschbeutel waschen (Wir empfehlen den besonders stabilen **MATTES**-Waschbeutel). In der gleichen Wäsche den Lammfellbezug zusammengeklettet außerhalb des Waschbeutels waschen.

Empfehlung:

Unser besonders stabiler Waschbeutel für Gurte sowie Gamaschen kann bei MATTES Händlern bezogen werden. Artikelnr. 6099.0103-0000

MATTES® Spezialwaschmittel MELP:

- speziell für Lammfellprodukte entwickelt, hochkonzentriert. Es enthält dieselben Bestandteile die wir bei der Produktion unserer Lammfelle verwenden.
- Handelsübliche Waschmittel sind **nicht rückfettend** und können Bestandteile enthalten, welche das Lammfell schädigen könnten. Das Leder könnte verhärten und brechen, die Wolle spröde werden und verfilzen.

Für bestes Resultat benutzen Sie bitte deshalb nur unser Spezialwaschmittel **MELP**.

kein Weichspüler

kein Bleichmittel

Wäsche: Maschinenwäsche (empfohlen), da diese effektiver ist als Handwäsche. Mit maximaler Wassermenge waschen!

Temperatur 30 °C

normal schleudern

Handwäsche mit viel Wasser, gut spülen und überschüssiges Wasser ausdrücken.

Temperatur 30 °C

nicht wringen

Trocknung:

allgemein gilt: Das Produkt immer gut in Form ziehen, bevor es völlig trocken ist, dann fertig trocknen.

Empfehlung: im Wäschetrockner trocknen! Die Wolle wird flauschig und das Leder bleibt weich und elastisch!

nur mit Kaltluft bis maximal 30 °C trocknen

oder an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort hängend trocknen!

Nicht in der prallen Sonne trocknen oder einer direkten Hitzequelle aussetzen, wie z.B. Heizkörper!



Pflegeanleitung

Achtung:

Lammfell-Produkte nach dem Reiten immer vom Sattel entfernen, an einem luftigen und trockenen Ort aufhängen. Starke Verschmutzung bzw. Verklebung der Wolle vermeiden, da dann die Wirkung des Lammfelles nicht mehr gegeben ist.

Unbedingt öfters waschen. Die Bestandteile des Pferdeschweißes können bei höherer Konzentration (hervorgerufen durch intensives Benützen ohne Wäsche) das Leder angreifen.

Helle Steppstoffe und Einfassbänder können eventuell von dunklem oder leuchtend gefärbtem Fell und Kordeln etwas Farbe annehmen. Auch durch die Benutzung von ungeeigneten Waschmitteln kann die Fellfarbe oder Kordelfarbe auf den Steppstoff abfärben. Produkte nach dem Waschen nicht in der Waschmaschine liegen lassen.

Es kann auch vorkommen, dass das Haar von Schimmeln durch sehr dunkle oder leuchtende Fellfarben leicht verfärbt werden kann. Auch kann sich die Lammfellfarbe aufhellen. Dies ist abhängig von der Zusammensetzung des Pferdeschweißes, der von Pferd zu Pferd sehr unterschiedlich sein kann. Dasselbe gilt übrigens auch für dunkle sowie leuchtende Farben an Ledern von Sattlerwaren!

Folgen Sie bitte grundsätzlich den Angaben auf den Produkt-Etiketten, bei falscher Pflege erlischt die Gewährleistung.



Achtung: Beim Waschen und/oder Trocknen, bei zu hoher Temperatur, können Lammfell und Steppstoff erheblich und auf Dauer schrumpfen. Das Fell wird eventuell sogar komplett zerstört.



- Klettbänder und Reissverschlüsse zum waschen immer schliessen



- Sattelunterlagen immer Innenseite nach aussen waschen



- POLY-FLEX®-Einlagen des CORRECTION®-Systems und SADDLE-FIX® entfernen



- Plasteinlagen nur bei SLIM-LINE Gurten oder Gurten mit fest aufgenähtem Lammfell zum Waschen entfernen Nach dem Trocknen unbedingt wieder einbauen!



- Basis-Sattelgurte im Waschbeutel waschen

Empfehlung: MELP Waschmittel, rückfettend, für die Wäsche benutzen. In 250, 500, 1000 und 2500 ml Abfüllungen erhältlich





Washing Instructions for MATTES® Equestrian Products

Saddle-Pads, Saddle-Girths and Lambskin Accessories

Always wash Saddle-Pads separately, do not overload washing machine. There might be some wool fibres coming off from the seams in the first few washes

Preparation:

- Always wash saddle-pads inside out. To prevent the pad from turning, fasten the girth velcros across each other
- Always stick velcros together on all products
- Remove the **POLY-FLEX®** of our **CORRECTION®**-System as well as the **SADDLE-FIX®**

Saddle-Girths (More information on pages 19-21):

- Remove plastic inserts. It is imperative to reinstall after drying!
- Wash Base-Girth in a washing bag. We recommend our heavy-duty **MATTES**-washing bag.
- Close the Velcro fasteners on the lambskin cover and wash outside the washing bag in the same wash!

Recommendation:

Heavy-duty **MATTES** washing bags for girths as well as boots are available at your **MATTES** dealer. 6099.0103-0000 code

MATTES® special detergent MELP

- Specially developed for lambskin products!
- Customary detergents do NOT POSSESS REGREASING PROPERTIES and can contain ingredients which could damage the lambskin. The leather could become stiff and break, the wool could get brittle and felted.

Therefore please only use our special detergent **MELP** for best results.

no Fabric-Softener no bleach

Washing:

Machine wash (recommended) is more effective than hand wash! Wash with maximum water!

Temperature 30 °C

Centrifuge normal

Hand wash with plenty of water, rinse well. Squeeze out excessive water.

Temperature 30 °C

do not wring

Drying

General rule: Pull the product in shape before completely dry and then finish drying.

Recommendation: Dry in tumble dryer! The wool gets fluffy and the leather stays soft and elastic. **dry on cool cycle**

or: dry in an airy, dry and shady place.

Do not dry in blazing sunshine or subject to a direct heat source like radiators!



Care Instructions

Important:

Always remove Lambskin-products from the saddle after riding and hang up in an airy, dry place. Heavy soiling or heavily stuck together wool loses its properties.

It is preferable to wash more often. Components in the horses sweat in higher concentration can affect the leather when using the product intensively without washing!

Do not leave products in washing machine after washing.

There is a possibility of dye bleeding from dark or bright coloured skin and pipings onto light coloured quilt. Also using wrong washing detergent can cause dye bleeding on quilt.

A slight staining is possible from dark or bright coloured wool onto the hair of gray horses. Fading of the wools surface is also possible. This is due to the composition of the horses' sweat, which can be different from horse to horse. The same applies to dark and bright dyes on saddle leathers.

Generally follow the instructions on the product-care labels. Claims may be invalid due to wrong care.



Attention: Too high temperature in washing and/or drying can cause irreparable shrinkage of lambskin and quilt. The lambskin will probably be completely destroyed



- Always close zip and velcroes for washing
- Wash all pads inside out



- Remove the POLY-FLEX® of our CORRECTION®-System as well as the SADDLE-FIX®



- Remove plastic inserts only from SLIM-LINE girths or girths with sewn-on lambskin. It is imperative to reinstall after drying!



- Wash Base-Girth in the washing bag

Recommendation: Use MELP regreasing washing agent. Available in 250, 500, 1000 and 2500 ml bottles





Instructions de lavage des articles équestres Mattes®

Soubassements de selle, sangles de selles et accessoires en peau d'agneau

Lors des premiers lavages des fibres de laine peuvent encore se dégager des coutures. Laver individuellement les soubassements de selle. Ne pas surcharger la machine à laver.

Préparation :

- Tous les soubassements doivent être retournés (le côté intérieur vers l'extérieur) avant lavage. En ce qui concerne les chabraques et les tapis de selle, il faut croiser les bandes d'attache en VELCRO pour éviter le retournement
- Pour tous les produits bien assembler les fixations velcro
- Démontez les intercalaires des «**Corrections®**-système » et **SADDLE-FIXE®**

Sangle de selle (Pour informations additionnelles voir pages 19 -21) :

- Démontez les inserts en plastique. Ne pas oublier de les remettre en place après le lavage.
- Laver la sangle de base dans un sac de lavage (nous recommandons l'utilisation du sac **MATTES**, particulièrement résistant). Toujours bien assembler les fixations velcro attachées par les housses amovibles en peau d'agneau pour lavage en dehors du sac et dans la même lessive !

Recommandations :

Les sacs de lavage MATTES (extra-résistants) pour sangles et guêtres peuvent être commandés chez les distributeurs MATTES sous la réf. 6099.0103-0000.

Produit spécial MATTES de lavage MELP :

Concentré, spécialement conçu pour les articles en peau d'agneau. Ce produit contient les mêmes ingrédients que ceux utilisés lors de la production de nos peaux d'agneau.

Les produits de lavage usuels n'ont **pas d'effet rétro-graissant** et peuvent contenir des composants nocifs pour les peaux d'agneau. Le cuir peut durcir et devenir cassant, la laine peut également se briser et se feutrer.

Pour obtenir les meilleurs résultats n'utilisez que notre produit spécial de lavage **MELP**.

Pas d'adoucissant ni d'agent de blanchiment.

Lavage :

Lavage en machine (recommandé), car plus efficace que le lavage à la main. Laver avec une quantité maximale d'eau.

Température : 30° C

Essorage normal

Pour le lavage à la main, utiliser beaucoup d'eau, bien rincer et presser l'eau absorbée.

Température : 30° C

Ne pas tordre

Séchage :

De façon générale mettre bien en forme le produit avant le séchage définitif.

Recommandation : Faire sécher dans le sèche-linge.

La laine prend du volume et le cuir reste doux et élastique !

Sécher uniquement à l'air froid à 30° C maxi

Ou Laisser sécher à l'air libre, accroché dans un endroit ventilé et à l'ombre.

Ne pas faire sécher en plein soleil, ou exposé directement à une source de chaleur tel un radiateur.



Règles d'entretien

Attention :

Les produits en peau d'agneau doivent être ôtés de la selle après l'exercice, et suspendus dans un endroit sec et ventilé. Eviter les salissures profondes, tel le collage de laine, car la peau d'agneau perdrait ses caractéristiques.

Il est recommandé d'augmenter la fréquence des lavages. Le cuir peut être attaqué par certains composants de la sueur du cheval, en particulier lors d'un usage intensif sans phases de lavage.

Les peaux d'agneaux de couleurs sombres ou très lumineuses peuvent éventuellement légèrement dégorger leur couleur sur les peaux et galons clairs.

Après lavage, ne pas laisser les produits dans la machine à laver.

Il est également possible que le poil des chevaux blancs ou pommelés soit légèrement coloré par des peaux d'agneau sombres ou très lumineuses.

La couleur de la peau d'agneau peut aussi légèrement s'éclaircir. Cela dépend de la composition de la sueur qui d'un cheval à l'autre peut être différente. Le phénomène est le même en ce qui concerne l'effet des couleurs vives ou sombres sur les articles en cuir.

Suivre à la lettre les indications figurant sur les étiquettes. La garantie perd sa validité en cas de traitement inadapté.



ATTENTION : En cas de température trop élevée lors du lavage ou/et du séchage, les peaux d'agneau et le tissu piqué peuvent durablement rétrécir. La peau risque éventuellement une destruction complète.



- **Toujours bien assembler les fermetures-éclair et les velcros pour lavage!**



- **Retourner les soubassements pour le lavage (côté intérieur vers l'extérieur)**



- **Démonter les intercalaires des « Corrections®-système » et SADDLE-FIXE®**



- **Démonter uniquement pour le lavage, les inserts en plastique des sangles SLIM-LINE ou les sangles ayant de la peau d'agneau cousue de façon fixe.**



- **Laver les sangles de base dans un sac de lavage**

Recommandation : Toujours utiliser les produits de lavage rétrograissant. Existe en volume 250, 500, 1000 ml et 2500 ml





SPINEFREE® Widerrist- und Wirbelsäulen-Entlastung

Unsere SPINEFREE®-Ausführung verhindert zuverlässig jede Druckbelastung im Wirbelsäulen- und Widerrist-Bereich. Kombiniert mit der neuen SADDLE-FIX®-Befestigung wird der exakte Sitz der Sattelunterlagen gewährleistet, ganz besonders in Kombination von MATTES®-Lammfell-Sattelkissen mit unseren NUR-STEPPSTOFF-Unterlagen, egal ob als Ober- oder Unterdecke.



SPINEFREE® Wither and Spine relief

Our SPINEFREE® design prevents any pressure in the wither area and along the spine. Combined with our SADDLE-FIX® fasteners it guarantees the exact positioning of the pad. Specifically when combining MATTES®-Sheepskin-Half-Pads with our QUILT ONLY Pads, as top pad or under pad.



SPINEFREE® Soulage le Garrot et la Colonne Vertébrale

Notre dispositif SPINEFREE® permet d'éviter de façon fiable toute charge de pression dans la zone du garrot et de la colonne vertébrale. La combinaison avec la nouvelle fixation SADDLE-FIX® permet de garantir le positionnement exact du soubassement de selle, en particulier par l'utilisation de nos coussins de selle en TISSU PIQUE EXCLUSIF, que ce soit dessus ou dessous.



SADDLE-FIX®-System, Befestigung für Sattelunterlagen zum nachträglichen Einbau

Sicheres und schnelles Befestigungs-System für alle unsere SPINEFREE®- und ganz speziell CORRECTION®-System-Sattelunterlagen. Der Mittelstreifen der Sattelunterlage wird zuverlässig oben in der Sattelkammer fixiert (eingekammert). Dadurch absolute Freiheit für die Wirbelsäule.

Keine Veränderung am Sattel nötig. Für punktgenaue Befestigung von Kombinationen unserer Lammfell-Sattelkissen mit Unter- oder Oberdecke. Einstellbar für alle Sattelgrößen.



SADDLE-FIX®-System, Saddle-Pad-Fastener

Safe and quick Fastener-System, the ideal improvement to perfect the use of all our SPINE-FREE® and especially our CORRECTION®-System-Saddle-Pads. The Centre of the Pad is lodged high up in the gullet to allow complete freedom for the spine.

For accurate fastening of combinations of our sheepskin half pads with under-pad or top-pad. No alteration necessary on saddle. Adjustable for all saddle-sizes.



Systeme SADDLE-FIX®, fixation pour soubassements de selle

Disposant de fixations sûres et rapides, en complément idéal à nos systèmes SPINEFREE® et en particulier les tapis de selle CORRECTION®-System. La partie centrale du soubassement est conçue de façon à se positionner en toute sécurité dans le tunnel de la selle et assurer toute liberté à la colonne vertébrale. Convient pour une fixation précise des combinaisons de nos coussins de selle en peau avec les différents tapis de selle. Ne nécessite pas de modification de la selle. Ajustable à toutes les tailles de selles.

SADDLE-FIX®



Hat Ihr Produkt SADDLE-FIX®,
folgen Sie dieser Anleitung.

Einbau des SADDLE-FIX®-Systems in MATTES®-Sattelunterlagen:

Stecken Sie das freie Ende des SADDLE-FIX®-Spannbandes von oben durch den vorderen Schlitz der Sattelunterlage. Der Haken muss nach hinten zeigen und wird bis zum Anschlag durchgezogen (siehe 1).

Das Band an der Unterseite entlang der Mittellinie flach anliegend zum hinteren Schlitz führen, durchstecken, stramm ziehen (siehe 2, 3, 4).

Entsprechend den Bildern 5, 6, und 7 durch Haken und Schieber führen.

Sattel auf die Unterlage legen. Vorderen Haken am Vorderziesel einhängen. Hinteren Haken nach hinten ziehen und um den Vorstoß (Paspel) zwischen Sattelbaum und Polster einhängen (siehe 8, 9, 10).



1



2



3



4



5



If your product features SADDLE-FIX®,
follow this instruction

Installation of the SADDLE-FIX® System into MATTES® Pads

Push the open end of the tape from the upper side through the slot in the pad. Hook must point backwards and must be pulled all the way through (see 1).

Pull the tape along the centerline and push through the rear slot, pull tight (see 2, 3, 4).

Loop the tape through the hook and sliding ring as shown in the picture 5, 6 and 7.

Put the saddle upon the pad. Attach the front hook to the edge of the gullet.

Pull the rear hook backwards and attach to the piping between saddletree and the panels (see 8, 9, 10).



Si notre produit comprend un SADDLE-FIX®,
suivre les instructions suivantes

Installation de la système SADDLE-FIX® dans les soubassements MATTES®

Introduire le bout libre de la sangle de tension par le haut à travers la fente avant du soubassement de selle. Le crochet doit être orienté vers l'arrière et tiré jusqu'en butée (voir 1).

Passer la sangle par les bas, le long de la ligne centrale vers la fente arrière, introduire et tirer fortement (voir 2, 3, 4).

Enfiler à travers crochet et anneau coulissant, comme représenté sur les illustrations 5, 6 et 7.

Poser la selle sur le soubassement, attacher le crochet avant sur le bord du pommeau. Tirer le crochet arrière et le fixer au bourrelet de liaison entre l'arçon et le coussin (voir 8, 9, 10).

Bandverstellung hinterer Haken

Tape adjust rear hook

Ajustement de la sangle du crochet arrière



Spannband Ende
Tape end
Extrémité de la sangle
de tension

6

6



7



8



9



10

Sattelgurte / Saddle-Girths / Sangle de selle



Welchen Gurt braucht mein Pferd

Wir können diese Frage nicht im Detail beantworten, da dies durch den Einfluss mehrerer Faktoren bestimmt wird.

1. Körperbau des Pferdes.
2. Der Sattel muss passen
3. Art und Positionierung der Gurtstrippen

Zur Vereinfachung gehen wir bei unseren Empfehlungen in erster Linie vom Bau des Pferdes aus.

Anatomischer Gurt:

Passt natürlich immer, wo ein gerader Gurt passt. Gibt dann eben noch mehr Ellbogenfreiheit. Ideal für Pferde mit etwas mehr Körperwölbung nach unten und/oder mehr Rippenwölbung.

Asymmetrischer Gurt:

Passt natürlich auch immer, wo der gerade und der anatomische Gurt passt. Für Pferde mit tiefem Bauch und weiter Rippenwölbung, wobei der Rückschnitt des anatomischen Gurtes im Ellbogenbereich nicht ausreicht und der Gurt dann zu weit nach vorne geschoben wird.

Mondgurt:

Speziell geeignet für vorne sehr eng stehende Pferde, wo eine starke Rippenwölbung ganz knapp hinter den Ellbogen beginnt. Oft bei kurzrückigen Pferden vorkommend (Typisch dafür sind Araber-Stuten) wo andere Gurtformen nicht mehr ausreichen. Der Mondgurt erweitert sich durch seinen Zuschnitt nach hinten im seitlich unteren Rippenbereich um die weit nach vorne reichende Wölbung aufzunehmen.

NEU ATHLETICO Gurt:

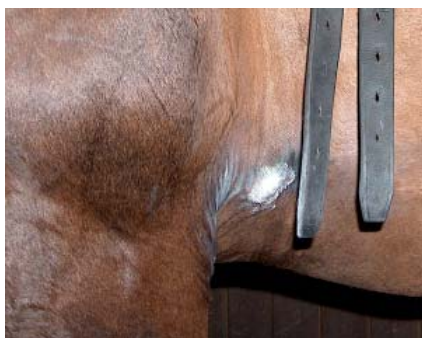
Dieser Gurt hat eine spezielle Passform für einen athletischen, keilförmigen Körperbau. In einer gewissen Weise löst es das umgekehrte Problem als das, wofür der Mondgurt entwickelt wurde! Der Sattel hat die Tendenz zusammen mit dem Gurt nach hinten zu rutschen, weil alle Linien des Pferdekörpers: Rücken, Rippenkäfig, sowie Brustbein zum Bauch sich nach hinten verjüngen. Der Gurt öffnet sich deshalb zu einem gewissen Grad nach vorne!

Wichtig: Richtige Länge des Kurzgurtes

Der Schnallenteil muss so hoch wie möglich über dem Bewegungsbereich des Ellbogens platziert werden. Ganz durchgegurtet soll bei englischen Sätteln der Abstand zwischen der Unterkante des Oberblattes und dem Schnallenende max. 15 cm betragen. Western Sättel 15 cm von der Skirt-Kante.

Immer am fertig gegurteten Pferd maßnehmen.

Es ist unerlässlich, dass auf beiden Seiten gleichmäßig gegurtet wird!



Problem:
Equine Sarcoid



Falsch
Wrong
Mauvais
12



Unsere Lösung
Our Solution
Notre Solution



Which girth do I need for my horse?

We can not give a detailed answer to this question, since this is influenced by several factors.

1. **Built of the Horse**
2. **The saddle must fit**
3. **Type and positioning of the girth billets**

To simplify matters we base our recommendations only on the anatomy of the horse.

Anatomic girth:

The universal girth per se. Naturally, it fits wherever a straight girth fits. In this case there is just extra room for the elbow movement. Ideal for horses with some more bulge below and in the ribcage.

Asymmetric girth:

Naturally this girth will fit always where the straight and the anatomic girth fit. But for horses with more bulge below and a wide ribcage, where the anatomic girth is not cut back enough in the elbow area to accommodate the bulge, therefore being pushed forward too much.

Crescent girth:

Specifically adapted to fit horses with a narrow front and a bulging ribcage starting directly behind the elbow. Often to be found in short backed horses (Typical for Arab mares) where other girths don't give enough room. The Crescent girth is cut in a way that it opens to the rear in the sides and below to accommodate the far forward reaching bulge.

NEW ATHLETICO girth:

This girth has a specific fit adapted to horses with an athletic, wedge shaped body. In a way it solves the reversed problem that the crescent girth was designed for! The saddle has a tendency to slip backwards, also pulling the girth backwards, because all the lines of the horse's body: back, ribcage and sternum to belly taper towards the rear. So, instead of opening to the rear this girth simply opens to the front, to a degree!

Important: Correct length of the short girth.

Position the buckle flap as high as possible above the elbow movement area.

Fully tightened, the distance between the lower edge of the saddle flap and the buckle end should be max. 15 cm. For Western saddles it should also be max. 15 cm from the skirt edge. Always measure on the girthed horse.

It is imperative to always girth evenly and symmetrically on both sides



Quelle sangle pour mon cheval !

Une réponse précise n'est pas possible, car elle dépend de plusieurs facteurs.

1. **La constitution anatomique du cheval**
2. **La selle doit être bien adaptée**
3. **Type et positionnement des contre sanglons**

Pour simplifier nous basons nos recommandations tout d'abord sur l'anatomie du cheval.

Sangle anatomique :

Convient également en lieu et place d'une sangle droite. Mais donne encore plus d'aisance au niveau des coudes, en particulier pour les chevaux avec plus de rondeurs vers le bas et/ou la cage thoracique.

Sangle asymétrique :

Convient également en lieu et place d'une sangle anatomique. Pour chevaux avec un ventre proéminent, et une cage thoracique bien arrondie ; dans ce cas la découpe de la sangle anatomique n'est pas suffisante au niveau des coudes et la sangle est poussée vers l'avant.

Sangle en demi-lune :

Particulièrement adaptée aux chevaux étroits du poitrail, mais ayant des côtes bien arrondies et saillantes directement après les coudes. Ceci est souvent le cas pour des chevaux aux dos courts (genre juments arabes) pour lesquels les autres sangles ne conviennent plus. La sangle en demi-lune est large vers l'arrière pour accepter l'importante découpe centrée vers l'avant au niveau de la zone latérale des côtes.

NOUVEAU, sangle ATHLETICO:

Cette sangle a une forme spécifiquement adaptée à une morphologie cunéiforme. Il s'agit d'une certaine façon de résoudre un problème inverse à celui solutionné par les sangles en forme de demi-lune. La selle associée à la sangle a tendance à glisser en arrière, car toutes les lignes du corps du cheval, telles le dos, la cage thoracique et le sternum vers le ventre, ont tendance à se contracter vers l'arrière. De ce fait la sangle s'ouvre d'un certain degré vers l'avant

Important: Longueur correcte de sangle.

L'élément avec boucle doit être placé aussi haut que possible au-dessus de la zone de mouvement du coude.

Positionnée les parties avec boucles si haute comme possible au dessus de la zone de mouvement du coude. En sanglage final avec une selle anglaise, la distance comprise entre le bord inférieur du quartier supérieur et le bout de la boucle doit être de 15 cm maxi. Pour les selles western elle doit également être de 15 cm maxi.

Toujours mesurer sur un cheval sanglé.

Il est absolument indispensable de sangler de façon égale et symétrique des deux côtes



Warum Lammfell im Sommer und im Winter

Wir werden sehr oft angesprochen: „Warum soll ich diese warmen Lammfellsatteldecken im Sommer benutzen? Ich leg im Sommer immer nur eine ganz dünne Decke unter den Sattel“. Genau betrachtet hat die Außentemperatur gar keinen Einfluss auf das zwischen Sattel und Pferd entstehende Mikroklima, wenn das Pferd geritten wird. Es entsteht dabei von innen heraus eine enorme Menge Hitze, weshalb eine leichte Sattelunterlage wahrscheinlich nicht mehr, sondern eher weniger zum Temperatúrausgleich beiträgt. Da die Sattelpolster selbst sehr dicht und massiv sind, liegen sie bei einer dünnen Sattelunterlage fast direkt auf der Haut auf und deshalb findet kein Temperatúrausgleich oder Schweißaufnahme statt. Anders bei einer Lammfellunterlage mit allen weiteren bekannten Vorteilen; z.B. sehr gute Druckverteilung, Vermeidung von Reibung und Scheuern. Das Lammfell wirkt enorm temperatúrausgleichend und hat eine sonst beinahe unerreichte Schweißaufnahmefähigkeit. Polyester Faser-Material ist dagegen enorm schweiß/feuchtigkeitsdurchlässig, aber nicht aufnahmefähig. Diese Fasern sind Monofilamente, im Gegensatz zur Wollfaser, deren Struktur vielschichtig ist und eine Schuppenoberfläche hat. Die Schuppen der Wollfasern spreizen sich bei Feuchtigkeit ab, vergrößern damit die Oberfläche der Wollfaser, was zu einer enormen Feuchtigkeit Aufnahme führt (bei natürlicher Wolle bis zum 8-fachen des eigenen Gewichts bevor es sich feucht anfühlt). Da zwischen den aufrecht stehenden Haaren durch die Spreizung der Haarschuppen offene, durchgängige Lufträume bestehen, erzeugt dies den erforderlichen Temperatúrausgleich durch Luftzirkulation innerhalb des Wollvlieses. Es gibt also keinen Hitzestau, wie man ihn bei Gel-Kissen und vielen anderen Materialien, wie z.B. bei vielen Schaumstoffen beobachten kann.

“Haarbruch” während des Haarwechsels

Während des Haarwechsels, von ca. März bis Mai, gibt es sehr oft Scheuerstellen von Sattelunterlagen, meistens an den Rändern, sowie auch von Gurten, Riemen, Zügel usw., wo auch immer sich ein Material auf dem Haarkleid des Pferdes bewegt. Wir bekommen in dieser Zeit immer wieder Reklamationen, dass das Haar bricht. Nun, in der Zeit des Haarwechsels fällt das alte, tote Winterhaar nach und nach aus und das neue Haarkleid wächst darunter nach. Natürlich wird bei Beanspruchung durch Bewegung im Bereich von Sattel-Unterlagenkanten dieser Vorgang beschleunigt, oder das tote, schon verbrauchte Haar bricht tatsächlich ab. Beim Striegeln in dieser Zeit geschieht ja auch nichts anderes. Deshalb werden die Umrisse von Sattelunterlagen sichtbar, weil das Winterhaar dort in einem begrenzten Bereich schneller ausgedünnt wird, als durch den natürlich-flächig fortschreitenden Haarwechsel. Es muss noch bemerkt werden, dass das Winter-Haarkleid des Pferdes durch die Haarlänge und Beschaffenheit ohnehin gegen Scheuern empfindlicher ist als das kurze Sommerhaar.



Why Lambskin in Summer and Winter

We are being very often approached: “Why use those warm Lambskin Pads in summer. I just put a very thin pad under the saddle”?

Actually, the outside temperature has no influence at all upon the microclimate created between saddle and horse during riding. There is such an enormous amount of heat being generated from within; it is questionable if a thin pad will equalize temperature, rather to the contrary. Since the saddle panels themselves are very densely structured, they cannot help equalize temperature, and with only a very thin pad in between they almost touch the skin of the horse, so there is no temperature compensation or sweat absorbance. A Lambskin Pad has all these properties and some more.

Such as excellent pressure distribution, also there is absolutely no friction or chafing.

Lambskin has an enormous capacity to compensate temperature and its sweat and moisture absorbency is unrivalled. Polyester fibre materials to the contrary have very good sweat and moisture permeability but not absorbency. These fibres are monofilaments as against wool fibres whose structure is many layered; they have scales on the surface which open up with

moisture like a pinecone this way enlarging their surface thus further increasing their absorptive capacity (Natural wool fibres can absorb up to 8 times their weight in moisture before actually feeling moist.)

Even extremely dense Lambskins do allow airflow within the fleece which accounts for temperature compensation; this is because of its unique fibre structure (tiny scales on the surface keep the fibres at miniscule distances to each other).

Hair breaking during shedding season

During shedding season (March to May) we can very often see marks in the hair coat from pads, mostly from the edges, as well as girth straps, leathers, reins a.s.o. wherever there is friction between the horse and material. During this time we receive claims off and on about breaking hair. Now, during shedding season the horse loses, over a period of time, all its old dead winter hair, whilst the new coat of hair grows underneath. Naturally, even slight friction, like from the pad edges causes this dead brittle hair to break off or shed completely and the summer coat shows through the thinning surface. When currying the horse in this time, that's what happens too, just not patchy.

It needs to be mentioned, that a horse's winter coat is generally much more sensitive to friction, because of its hair length and its hair structure.



Peau d'agneau en été et en hiver !

On nous dit souvent : « Pourquoi utiliser en été des tapis de selle en peau d'agneau, matière très chaude ? En été je mets seulement une couverture très mince sous la selle ».

En fait, la température externe n'a aucune influence sur le micro climat se formant entre la selle et le cheval lors d'exercices d'équitation. Il se produit cependant un dégagement thermique important qu'une couverture mince ne peut absorber ou réguler. Comme les rembourrages des selles sont étanches et massifs, ils reposent en cas de tapis mince presque directement sur la peau, et la dispersion de la chaleur ainsi que l'absorption de la sueur ne s'effectuent plus correctement. L'effet contraire se produit avec la peau d'agneau ; s'y ajoutent d'autres avantages, par exemple : bonne répartition des pressions mécaniques, et empêchements de frottements et frictions. La peau d'agneau est un excellent régulateur thermique qui possède des propriétés d'absorption de sueur inégalées. Les fibres en polyester sont par contre perméables à la sueur et à l'humidité, mais n'ont aucun pouvoir absorbant. Il s'agit de fibres mono filament alors que la laine a une structure multicouche avec une surface écaillée. Les écailles des brins de laine s'ouvrent en présence d'humidité, l'ensemble se gonfle et le pouvoir d'absorption devient très important (la laine naturelle peut absorber jusqu'à 8 fois son poids avant de donner l'impression d'être humide).

Les poils de laine dressés sous l'effet de l'humidité gonflant les écailles, permettent une bonne circulation d'air favorisant une bonne régulation thermique dans la toison laineuse. On ne note donc aucune accumulation de chaleur, comme c'est le cas avec des coussins avec gel, ou d'autres matériaux tels les mousses plastiques.

« Cassure de poils » pendant la mue

Pendant la période de mue du pelage de Mars et Mai, on constate des traces de frottements provoqués par des tapis de selle et soubassements, surtout près des bords, et par des courroies, sangles, brides, etc. Sur tous les endroits où le matériel frotte sur le pelage, on constate des cassures de poils, qui entraînent des réclamations lors de cette période. Il faut savoir que lors de la mue du pelage, le poil d'hiver meurt et tombe au fur et à mesure, et la nouvelle toison pousse progressivement. Ce processus est évidemment accéléré par les mouvements des soubassements de selle et en particulier au niveau des bords ; les vieux poils se détachent de façon visible. L'effet est identique à celui exercé lors de l'étrillage. Tout ceci explique que les contours des soubassements des selles sont clairement dessinés sur le pelage à l'endroit où le poil d'hiver est éliminé plus rapidement que par une chute naturelle.

Il faut remarquer que le poil d'hiver du fait de sa longueur et de sa structure, est plus sensible aux frottements que le poil d'été plus court.